



Nicht nur mit dem Besuch der vergangenen Tagen sind Bürgermeister Markus Wendel und Bademeister Zapke zufrieden. Die Saison 2012 verspricht eine klare prozentuale Steigerung gegenüber den Vorjahren.  
Fotos: Stocker

# Runderneuertes Freibad ein Magnet

Besucherzahl bricht bereits jetzt die Rekordmarken vergangener Jahre / Modernisierung ein voller Erfolg

Von Steffi Stocker

**Bad Teinach-Zavelstein. Schon jetzt zeichnet sich im Freibad von Bad Teinach eine erfolgreiche Saison ab. Die Einrichtung ist noch bis 9. September geöffnet, weist jedoch bereits rekordverdächtige Zahlen auf.**

Allein am vergangenen Sonntag zählte das Team von Bademeister York Zapke im Teinachtal eine neue Wirkungsstätte gefunden.

»Aktuell sind in dieser Saison bereits mehr als 30 000 Besucher gezählt worden«, verweist Bürgermeister Markus Wendel auf die Statistik, die ein Plus von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr erwarten lässt. »Selbst das Ergebnis des Jahrhundertsum-

Nachdem die Bäder in Dobel und Schömberg zugemacht haben, hat Bademeister York Zapke im Teinachtal eine neue Wirkungsstätte gefunden.



mers 2003 wird voraussichtlich noch einmal um mehr als 20 Prozent überschritten«, zieht er ein erstes Fazit, zumal

auch die Gesamteinnahmen um mehr als 50 Prozent über dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre liegen.

Nicht nur die Zahlen, auch das Echo der Besucher unterstreicht, dass die Modernisierung der Freibad-Anlage ein voller Erfolg sei. Es sind viele neue Badegäste aus dem ganzen Kreis Calw sowie Gäste aus früheren Tagen, die schon lange nicht mehr in Bad Teinach waren, gekommen.

»Der Kinderbereich ist genial und trägt der Übersichtlichkeit der Anlage Rechnung«, betont Bademeister Zapke den Sicherheitsaspekt. Dieser werde gerne von Familien mit Klein- oder Kleinstkindern angenommen. Auch für ihn ist es in Bad Teinach-Zavelstein die erste Saison. Noch in der Endphase der Umbaumaßnahme kam der frühere Betriebsleiter des

Parkhallenbads in Dobel sowie des Wellenbads in Schömberg, beide sind inzwischen geschlossen, ins Teinachtal. »Seine Wohnortnähe ermöglicht große Flexibilität«, hob Wendel die Erfahrung des in Oberreichenbach wohnenden Bademeisters als einen Glücksfall hervor.

»Ein wesentlicher Teil des Erfolges im Freibad sind die Menschen, die hier arbeiten«, zollt der Bürgermeister den ehrenamtlichen Helfern sowie städtischen Mitarbeitern unter Federführung Zapkes Respekt und Anerkennung. Deshalb erwartet die fleißigen Mitstreiter in guter Tradition wieder ein Helfertag.

Zunächst jedoch sorgen sie bis zum Ende der Sommerferien für einen reibungslosen Ablauf des Freibadgeschehens, dies möglichst wie bisher ohne jeden Unfall.

## Vom Block auf die Leinwand

**Bad Teinach-Zavelstein.** Von Montag, 3. September, bis Freitag, 7. September, kommt das Landes-Kinomobil mit Trickfilmwerkstatt nach Zavelstein. Motto: Vom Skizzenblock auf die Kinoleinwand. Mit einfachen Mitteln lassen sich originelle Trickfilme herstellen. Abschließend werden die Filme vertont, am Computer zusammengefügt und beim Trickfilmfest auf der Kinomobil-Leinwand präsentiert. Täglich von 10 bis 16 Uhr werden Trickfilme im Mehrzweckgebäude des Koni in Zavelstein von Kindern zwischen sechs und elf Jahren erarbeitet. Der Kostenbeitrag ist 15 Euro, Anmeldung ist erforderlich. Info und Anmeldung über die Teinachtal-Touristik Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053/920 50 44.

## BAD TEINACH

### Lichter- und Straßenfest

**Bad Teinach-Zavelstein.** Programm des 29. Straßen- und Lichterfestes mit Wahl der Wasserkönigin:

**Samstag, 25. August:** 15.30 Uhr - Festauffakt mit Fassanstich von Bürgermeister Markus Wendel sowie Unterhaltung mit dem Musikverein Bad Teinach-Zavelstein. 16.30 Uhr - Erste Vorstellung der Kandidatinnen für die Wahl der Wasserkönigin im Rahmen einer Modenschau. 18 Uhr - Hahnentanz nach der Preis-Verlosung, für die die Einlassbündel relevant sind. 19.30 Uhr - Tanz- und Party mit der Band »time4music. 22 Uhr - Brillantfeuerwerk über dem Kurpark.

**Sonntag, 26. August:** 10 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst in der Allee, anschließend Frühschoppen mit dem Kreis-seniorenorchester. 13 Uhr - á-cappella-Vorträge des Gesangquartetts Hearts IV. 15 Uhr - Wahl der elften Wasserkönigin.

## OBERREICHENBACH

### Sommerfest mit Traktorfreunden

**Oberreichenbach-Würzbach.** Die Traktor-Freunde Würzbach laden zum vierten Sommerfest am 1. und 2. September in Naislach (Jägerweg) ein. Am Samstagabend wird ein Höhenfeuer angezündet, dazu gibt es einen Barbetrieb. Am Sonntag ist das Traktortreffen. Das älteste Fahrzeug bekommt einen Preis, außerdem wird die weiteste Anreise prämiert. Erstmals sind in diesem Jahr auch Mopedfahrer der 50-ccm-Klasse eingeladen. Am Nachmittag starten alle Fahrzeuge gemeinsam zu einer Rundfahrt durch Naislach und Würzbach.

## NEUWEILER

### Flohmarkt für Kinderbereich

**Neuweiler.** Am Samstag, 22. September, findet von 14 bis 16 Uhr, ein Flohmarkt rund ums Kind in der Waldschulhalle Neuweiler statt. Dazu sind alle Eltern des Gesamtkindergartens Neuweiler eingeladen. Angeboten werden Baby- und Kinderkleidung, Umstandsmoden, Spielsachen sowie Zubehör wie Kinderwagen, Hochstühle, Autositze und anderes. Das Café Floh mit Kinderecke (Schminken und Maltisch) ist geöffnet. Information und Tischreservierung über Melanie Stoll, Telefon 07055/93 00 66 (ab 3. September), und Antje Lehneis, Telefon 07055/92 89 84 (ab 12. September). E-Mailkontakt: kinderkleiderbazar.neuweiler@gmx.de.

# Feuerwehrynachwuchs feiert sein zehnjähriges Bestehen

Olympiade der Jugendwehren mit großem Rahmenprogramm beim Freigelände nahe der Neubulacher Festhalle

Von Udo Zink

**Neubulach.** Die Neubulacher Jugendfeuerwehr blickt in diesem Jahr auf ihr zehnjähriges Bestehen zurück.

Mit einer Olympiade der Jugendwehren aus dem Kreis sowie einem großen Rahmenprogramm rund um Neubulach und beim Freigelände vor der Festhalle präsentiert sich der Nachwuchs am Sonntag, 2. September, ab 10 Uhr. Die Jugend wird dabei unterstützt von den Kameraden der Einsatzabteilungen.

Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst, der von Diakon Peter Kögler aus Althengstett gehalten wird. Im Vorjahr hat die Neubulacher Jugendfeuerwehr bei der ersten

Im Jahr 2006 machte der Nachwuchs der Neubulacher Feuerwehr erstmals bei den Prüfungen zur Leistungssperange in Höhen mit. Foto: Zink



Sternfahrt nach Enzklösterle den Wanderpokal gewonnen.

Diesen Pokal gilt es zu verteidigen. Die Jugendleiter der

verschiedenen Wehren haben sich interessante Aufgaben für

den Nachwuchs aus dem Kreis Calw einfallen lassen. Die Neubulacher Einsatzabteilungen unterstützen ihre jungen Kameradinnen und Kameraden dabei mit diversen Aktionen.

Es gibt eine Schau der Einsatzfahrzeuge, dazu Vorführungen zum Thema Brandschutz oder Beratungen zu Rauchmeldern und Löschspray. Kinderschminken sowie eine Spielstraße für die Kleinen sind vorgesehen. Dazu können spezielle Rettungskarten für das eigene Fahrzeug kostenlos gedruckt werden. Für das Wohl der Gäste ist ebenfalls gesorgt. Der Siegerehrung nach der Olympiade folgt der offizielle Festteil mit den Grußbotschaften.

# Theorie wird niemals langweilig

Ferienprogramm in Gültlingen begeistert junge Pferdefreundinnen

**Wildberg-Gültlingen.** Nach drei Wochen geht auf dem Ahal-Tekkiner-Gestüt Bäuerle in Gültlingen das Sommerferienprogramm zu Ende. Rund 30 Mädchen hatten sich je eine Woche in der freien Natur mit Pferden beschäftigt, Reiten geübt und noch so einiges erlebt.

Wer ein guter Reiter sein will, muss sich auch ein wenig mit der Theorie rund um die Tiere beschäftigen. Doch da sich die jungen Damen alle sehr für Pferde interessieren, war das zu keiner Zeit langweilig. Danach hieß es Pferde putzen und satteln und ab auf

den Reitplatz oder ins Gelände. Weil die Umgebung des Gestüts mit ihren vielen Feldwegen, Waldpfaden und Sträßchen geradezu ideal ist, machten sich die Mädchen auf, bei einer Schnitzeljagd die Gegend zu erkunden.

Weil das Motto in diesem Jahr »Natur und Reiten« laute, standen neben den Stunden im Sattel noch andere spannende Aktionen an. In zwei der drei Wochen bauten die Mädchen unter Anleitung ein Insektenhotel und hängten die fertigen hölzernen Behausungen auch gleich an Bäumen auf. Ihre restlichen

Stunden auf dem Gültlinger Gestüt verbrachten sie mit T-Shirts bemalen, Halfter basteln, voltigieren oder Kutsche fahren. Immer freitags kamen schließlich Eltern und Freunde, um bei einer kleinen Abschiedsshow dabei zu sein.

Jedes Jahr hat Birgit Bäuerle die drei Betreuungswochen auf dem Plan. Und viele der Mädchen kommen immer wieder. Denn für sie liegt das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde. In Gültlingen sind das vor allem die bequemen Rücken der Schulpferde Dingo, Jimmy, Dorle und Moritz.



Der Schwarzwälder Fuchs Dingo und Pony Salome standen beim Ferienprogramm im Mittelpunkt des Interesses. Foto: Strienz